

Neues aus Kenia, Januar 2007.



Hallo, Freunde und Partner in Europa!

Unsere Freunde und Partner in Kenia haben für unser gemeinsames Projekt sehr gute Arbeit geleistet, wir Europäer aber auch!!!

Erinnert euch: Erstes internationales Arbeitscamp in Miritini, hervorragend gelaufen, tolle Erlebnisse, gute Zusammenarbeit. Einzäunung begonnen, Sanitärhaus im Entstehen! Der Ruf aus Italien und Liechtenstein war: Weiter so!!

**Vor allem aus Kenia wurde Begeisterung laut!
Sowohl die Scouts aus Mombasa als auch die Gemeinde in Miritini sind des Lobes voll!**

Nein, Freunde, nicht wegen unserer Hilfe, sondern wegen oder besser durch die freundschaftliche, unvoreingenommene Zusammenarbeit beim Arbeitscamp in Miritini im letzten Jahr!!!!

Diese Begeisterung sollte für uns im VDAPG Ansporn sein, mit einer Gruppe junger erwachsener Pfadfinder in einem der nächsten Camps mitzuarbeiten!

Im November 2006 fand eine wichtige Besprechung zur Weiterführung unseres Projektes in Mombasa statt:

Die erste Bauplanung der Europäer für das Scoutzentrum wurde der KSA vorgestellt!

Damit ist für das Projekt die nächste Phase eingeleitet.

Die „Mombasa Scouts“, die „Local Association Mombasa“ und die Vertreter der KSA aus Nairobi waren überrascht und erfreut. Unser Vorschlag, abgestimmt mit den IS der beteiligten Länder beim Subregionstreffen in Rothenburg/T, fand Zustimmung.

Nach ausführlicher Vorstellung des Entwurfs durch Antonio Labate und mich, wurde vereinbart, dass die KSA und die Scouts in Mombasa bis Ende Januar ihre Stellungnahme und Änderungswünsche dem Projektkoordinator mitteilen.

Bei dem Besuch in Kenia im November konnte die finanzielle Seite der Arbeiten, die im Camp begonnen waren, sichergestellt werden. Die Lieferanten der benötigten Materialien wurden besucht, neue Angebote eingeholt und Liefervereinbarungen getroffen. Für bestimmte Arbeiten wurden fach- und sachkundige Unternehmen gesucht und gefunden, unter Berücksichtigung unserer finanziellen Möglichkeiten. Die notwendigen Arrangements für die Bezahlung wurden mit unserer Bank in Mombasa abgesprochen.

All dies immer im Beisein oder unter Einbeziehung des verantwortlichen „Scoutleaders, AC Mombasa“, Kutub Tajbhai oder seines Beauftragten!

Von den Mombasa Scouts erhielt ich heute, 25. 01.07, folgende Nachricht:

- Im Dezember haben wir die weiteren Arbeiten geplant, die Bestellungen für Sand und Kies getätigt, so wie die Planungen für die weiteren Einzäunungsarbeiten erledigt.
- Das Materiallager ist vertragsgemäß nach unseren Wünschen überdacht. Dadurch ist ein gegen Regen abgeschirmter Arbeitsbereich entstanden.
- Die Abnahme des Daches durch die Mombasa Scouts ist erfolgt, die offene Restzahlung für die Überdachung, ist per Scheck angewiesen.
- Die im November bestellten und bezahlten 60 Zement-Zaunpfähle sind geliefert worden.

- Am 20. und 21. Januar wurden von den Rovern aus Mombasa und den Menschen der „Community“, das sind Mitglieder der umliegenden Anwohner, die Zaunpfähle in Beton gesetzt.
- Am 27. und 28. Januar, nach dem Aushärten des Betons, ist von den Rovern geplant, den Maschendrahtzaun zu installieren, gemeinsam mit Mitgliedern der „Community“.
- Das Fundament des Regenwassertanks für Spül- und Duschwasser wurde fertig gestellt.
- Die notwendigen Installationen der Rohrleitungen für den Anschluss an das Sanitärgebäude sind in Vorbereitungen. Dazu haben wir morgen ein Treffen einberufen, um die weiteren Schritte zu besprechen.

Kenia ist wie alle Mitglieder von WOSM stark an den Feierlichkeiten zum 100jährigen Gründungsjubiläum der Scouts beteiligt. Das nächste Arbeitscamp in Miritini wird dazu von der KSA in die kenianischen Feierlichkeiten eingebunden

Wir machen weiter, wir europäischen Pfadfinder von IDOL!

Freunde, das Schlüsselerlebnis für die Kenianer war das erste gemeinsame Arbeitscamp! Das Verständnis für einander, das gelebte Miteinander, die Freude der Europäer Kenianer in ihrer eigenen Kultur zu begegnen und diese gemeinsam zu erleben, ist einzigartig! So sehen es unsere Freunde in Kenia, in Italien und Liechtenstein, so sehe es auch ich, euer Projektkoordinator,

Dietrich Lücke



Das Sanitärgebäude, ... aber noch nicht fertig!



Unser Materiallager! Inzwischen steht darüber ein großes Dach!



Unsere Freunde vor Ort! Der AC und der VC LA Mombasa



Bewusst geht der Zaun durch die „unrechtmäßige“ Ansiedlung!